

LEHRLINGS-WEBINAR ZUM NEUEN ENERGIELABEL

„Total begeistert“

Am 25. Februar haben Bundesgremium und Energieagentur ein eigenes Lehrlings-Webinar zum neuen Energielabel veranstaltet. Insgesamt haben 133 Lehrlinge und Auszubildende die Gelegenheit genutzt, ihr Wissen zu den neuen Energieeffizienzklassen und deren Kennzeichnung auf Vordermann zu bringen.

TEXT: Dominik Schebach | FOTO: Kühr | INFO: www.elektrohandelsprofi.at

Seit 1. März müssen für Kühl- und Gefriergeräte, Weinlagerkühlschränke, Waschmaschinen, Wäschetrockner, Geschirrspüler, TVs und elektronische Displays die Energieeffizienzlabel NEU verwendet werden. Ab 1. September gilt dies auch für Leuchtmittel. Die Ablösung der bisher gewohnten, aber nicht mehr vollkommen transparenten Energieeffizienzklassen A+++ bis G bedeutet auch eine große Umstellung am POS, weswegen das Bundesgremium sowie die Österreichische Energieagentur zwei Webinare abgehalten haben. Während das erste Event für Händler und Verkäufer gedacht war, konzentrierte sich die zweite Veranstaltung am 25. Februar auf die Lehrlinge. Mit durchschlagendem Erfolg, wie FA Vorsitzende Christine Kühr bestätigte: „Wir waren von dem Event total begeistert. Wir hatten 133 Teilnehmer – der Großteil davon Lehrlinge, aber auch einige Auszubildende aus den Betrieben. Das spricht für ein großes Interesse an dem Thema.“

ANGEPASST

Genau genommen war dieses Webinar bereits die zweite Online-Schulung, welche der Fachausschuss für Lehrlingsausbildung und Weiterbildung und die Österreichische Energieagentur gemeinsam abgehalten haben. Das Event am 19. Jänner hatte sich auf Händler und Verkäufer konzentriert – und ebenfalls an die 140 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erreicht. Beim zweiten Webinar im Februar fand sich allerdings ein vollkommen anderes Publikum vor den Monitoren ein, weswegen die Vortragenden der AEA,

AM PUNKT

WEBINAR ZUM NEUEN ENERGIELABEL
für Lehrlinge konnte 133 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßen.

E-LEARNING-TOOL
Label2020 zu Fragen rund um das neue Label steht weiterhin kostenlos zur Verfügung.

ONLINE FORMAT
Wegen des großen Erfolgs sind weitere Online-Veranstaltungen geplant.



- 1 FA Vorsitzende Christine Kühr war vom Engagement der Lehrlinge begeistert.
- 2 Für die Lehrlinge gab es eine eigene Präsentation zum neuen Label.

Senior Expert Kerstin Schilcher und Expert Matthias Stadler, auch ihre Präsentation für die neue Zielgruppe speziell zugeschnitten hatten. So wurde kürzer präsentiert, die Teilnehmerinnen sowie Teilnehmer konnten über das E-Learning-Tool die Inhalte selbst erarbeiten und schließlich das erworbene Wissen auch gleich in einem Quiz selbst testen.

„Wir haben Teile des Webinars ganz bewusst interaktiv gestaltet und mit den Lehrlingen einige der Module in dem von uns entwickelten E-Learning-Tool Label 2020 zu den neuen Energielabels durchgemacht. Damit konnten die Lehrlinge gleich gezielt auf die für sie wichtigen Fachbereiche eingehen“, so Kerstin Schilcher, Senior Expert der Österreichischen Energieagentur.

Das E-Learning-Tool Label 2020 steht übrigens nicht nur im Rahmen der Webinare des Fachausschusses und der AEA bereit. Die Plattform wird von der AEA unter www.label2020.at weiterhin kostenlos zur Verfügung gestellt, sodass die Lehrlinge, aber auch Verkäufer und Händler, die mehr über das neue Energielabel erfahren wollen, weiterhin auf das Tool zugreifen können. Neben Hintergrundwissen zu dem Label vermittelt

die Plattform zusätzlich auch gleich Argumente zum Thema Energiesparen für die Arbeit am POS.

FORMAT MIT ZUKUNFT

„Da haben fast alle mitgemacht und das große Highlight war hier natürlich das Gewinnspiel zum Schluss“, so Kühr. „Da konnten die Lehrlinge gegeneinander antreten. Von den Ergebnissen lagen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wirklich Kopf an Kopf.“ Der Hauptpreis, ein Paar hochwertiger Bluetooth-Kopfhörer, ging übrigens nach Tirol.

Angesichts des großen Erfolges gibt es schon Überlegungen, weitere Webinare für die Lehrlinge des Elektro- und Einrichtungsfachhandels, aber auch für die Verkäufer zu veranstalten. „Das Format kommt bei beiden Zielgruppen wirklich gut an. So viele Teilnehmergruppen hatten wir bei unseren Veranstaltungen noch nie erreicht“, so Kühr. „Man hat allerdings schon gesehen, dass die Lehrlinge mit dem Online-Format etwas besser zu rechtgekommen sind als die Verkäufer und Händler. Das liegt wahrscheinlich daran, dass sie in den vergangenen Monaten im Distance Learning gelernt haben mit Webinaren umzugehen.“